

**165/28** [1625 September 2. bis 1626 April 16.]<sup>1</sup>

## Verzeichnis über Einnahmen aus der Gant der Hinterlassenschaft der hingerichteten Agatha Müller

**C** Es sind Erträge notiert, die bei der Vergantung der Hinterlassenschaft der hingerichteten Agatha Müller<sup>2</sup> in Villmergen zusammengekommen sind.

Als Käufer bei der Gant werden erwähnt:

Melchior Graf, Schneider; ein «meitli» aus dem Bernbiet; Anna Widmer; Hans Beeli; Elisabeth Müller; Hans Vogt; Maria Meyer; Barbara Beck; Hans Leuppi; Hans Jakob Leuppi; Ulrich Müller; Elisabeth Lochinger; Anna Ineichen; die Frau von Hans Gassmann; Jakob Hubmüller; Kaspar Hegi; Josef Lochinger, Kessler; Hans Wirth; Andreas Hubmüller; Abraham Michel; ein Weibel; Rudolf Widmer; Hans Jakob Meyer; Hans Jakob Dubler; Kleinverena («Clynfreni») Wirth; Heinrich Michel; die Frau des Sohnes von Thomas Hutter; Andreas Wey, Maurer.

Im gleichen Zusammenhang, jedoch nicht als Käufer, werden erwähnt: der Landschreiber;<sup>3</sup> Barbara Stäger, Tochter der Agatha Müller; der Bruder der Barbara Stäger; Burkhard Scherer, von Sarmenstorf (wegen Arztlohn); Jakob Brunner, Wirt; Häusler; Hans Schön.

Aus den Einnahmen der Gant werden der Wirt, die Gantmeister, der Geschworene Heinrich Michel und der Weibel entschädigt.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Erschlossen aufgrund des Zeitraums, in dem die Kosten angefallen sind.

---

<sup>2</sup> Agatha Müller war seit spätestens dem 25. August 1625 in Gefangenschaft (vgl. Zurlaubiana AH 165/27), vor dem 2. September 1625 ist sie als Hexe (Unholdin) durch das Schwert und Verbrennung hingerichtet worden, vgl. AH 165/58 und AH 165/26 sowie die Amtsrechnungen der Freien Ämter 1625/1626 (StAAG AA/4244).

---

<sup>3</sup> Beat II. Zurlauben, Landschreiber der Freien Ämter.

---

<sup>4</sup> Umfangreichere Ergänzungen sind von Beat II. Zurlauben verfasst (identifiziert durch Schriftvergleich).

---

AH 165, Bl. 81-84 • Bl. 84<sup>r</sup> leer, 84<sup>v</sup> nur Dorsualnotiz.

---